

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1.Kor 16,14

Jahreslosung 2024

Liebe. Es ist ein Wort, welches mit den vielfältigsten Gedanken, Gefühlen und Erfahrungen verbunden wird. Leidenschaft, Leichtigkeit, Intensität, Einzigartigkeit, Beharrlichkeit, Enttäuschungen, Verletzungen, Hoffnungen...

Es gibt Menschen, für die ist «Ich liebe dich» schnell gesagt und manchmal auch etwas gedankenlos. Sei es beim Abschied oder um zu beschwichtigen, um sich der anderen Person zu versichern, eine Floskel und dennoch irgendwie anrührend. Andere jedoch bringen diese Worte nicht über die Lippen oder nur schwer, sie drücken damit tief empfundene Gefühle aus und dies auch zu äussern gelingt nicht allen gleich gut.

Was bedeutet Liebe für uns, für einen jeden einzelnen? Welches sind Ihre eigenen Worte, mit denen Sie Liebe und die Erfahrungen der Liebe beschreiben würden? Reden Sie darüber? Weiss der Partner, die Partnerin, was Sie meinen, wenn Sie diese Worte zu ihr/ihm sagen?

Oder haben Sie/wir unseren Kindern jemals erklärt, was genau damit gemeint ist, wenn wir ihnen sagen: Wir tun dies aus Liebe. Oder: Ich habe Angst um Dich, weil ich Dich liebe.

Paulus schreibt «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe» in einem Brief an die Korinther. Es ist eine Gemeinde, an deren Aufbau er tatkräftig mitgewirkt hat und die sich in kleinliche Reibereien und Auseinandersetzungen verstrickt hat. Liebe, schreibt er hier, soll die Basis des Handelns und der Begegnungen untereinander sein. Wie aber jemanden in Liebe begegnen, mit dem man im Streit liegt und wenn Gefühle des Grolls, des Neids oder gar des Hasses vorherrschen?

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.» Wahrlich ein frommer Wunsch, den Paulus uns da zumutet. Es braucht Mut neues auszuprobieren. Vielleicht wäre ein lohnender Neujahrs-Vorsatz 2024: Ich übe mich in Liebe. Ich übe mich in einer Haltung der Liebe, des wohlwollenden Zugehens auf Mitmenschen, mit denen ich gerne zusammen bin, aber genau-



so mit Mitmenschen, die mich herausfordern, denen ich nur mit wenig Zuneigung oder gar Ablehnung begegne.

Liebe braucht keine grossen Worte, sie zeigt sich in kleinen Gesten und in einer Haltung, die mir zu Beginn vermutlich fremd sein wird und die mir überhaupt nicht gelingen mag. Jedoch denken wir daran, 2024 hat 366 Tage – ich kann 366-mal neu beginnen.

Als Anregung möge das Gebet dienen, welches Franz von Assisi zugeschrieben wird. Vermutlich kann niemand von uns alle Bitten umsetzen, aber ab und zu eine Bitte für einen Tag ins Zentrum unseres Denkens, Fühlens und Handeln stellen, kann zu einem zufriedenen Tag beitragen. Ich wünsche Ihnen allen gutes Gelingen und ein erfülltes und freudiges neues Jahr.

Pfarrerin Angelika Steiner



Gebet Franz von Assisi

Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Liebe entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Franz von Assisi

Bilderquellen:
Jahreslosung: Stefanie Bahlinger,
Mössingen, www.verlagambirnbach.de
Bild Friedenstafel: Flickr

Adventskalender Basteln

Im Chilechäller Dättlikon wurde an zwei Abenden fleissig gebastelt und die kreativen Kinder konnten ihre Adventskalender am Ende stolz mit nach Hause nehmen. Zum Start wurde jeweils gesungen, dann gab es einen stärkenden Zvieri und zu hören gab es die zweiteilige Geschichte über Johann Wichern. Wir hatten sogar ein echtes Wagenrad im Chilechäller, um den allerersten Adventskranz nachzubauen.

Am zweiten Bastelabend wurde den Kalendern noch der letzte Schliff verpasst, die meiste Zeit wurde jedoch dem Füllen der Kalender gewidmet. Um sich selbst die Überraschung nicht zu verderben, hat jedes Kind jeweils den Kalender von einem anderen Kind gefüllt. Alle haben aus den vorhandenen Geschenken und Süßigkeiten eine Mischung zusammengestellt, über die sie sich selbst auch freuen würden.

Zum Schluss wurde aus allen Kalendern eine Art Pyramide für ein «Gruppenfoto» gebaut. Nicht ohne Stolz wurde das Bauwerk von allen bestaunt. Manch Elternteil war beim Abholen beeindruckt von den entstandenen Kunstwerken und wir als Bastelteam haben uns sehr über das positive Feedback zu diesem Kreativ-Projekt gefreut.

Wir hoffen, die Kinder hatten viel Freude an den Kalendern und wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr!

Für das Bastelteam, Jenny Uebelhart



Kirche Dättlikon wird neu mit LED beleuchtet

Es hat gedauert, bis die Scheinwerfer geliefert und montiert werden konnten. Das Thema Energiesparen hat den Ausschlag gegeben, die alten, stromfressenden Scheinwerfer durch neue LED-Scheinwerfer zu ersetzen. Der Verbrauch von 1900 Watt konnte damit auf neu 302 Watt reduziert werden.

Der Hersteller der Scheinwerfer hat im Vorfeld vor Ort alles ausgemessen, damit auch möglichst kein Streulicht entsteht.

Das heisst, es wird nur die Kirche beleuchtet und nicht die Umgebung. Die warme Farbe lässt die Kirche in einem wunderschönen Licht erscheinen. Im Dezember wurde die Kirche täglich beleuchtet und stimmte uns damit auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Ab Januar wird die Kirche wieder wie gewohnt am Wochenende beleuchtet.

Andrea Hablützel



Adventsfenster-Events am 2. Dezember

In beiden Dörfern entstand durch kreative Konfklassengruppen je ein festliches Adventsfenster.



Dazu wurden für die Besucher auch noch feine Guetzli gebacken.



Nach getaner Arbeit trafen sich alle im Pfarhaus Pfungen zum gemeinsamen Pizzaessen.



Um 19.00 Uhr trafen in Dättlikon und Pfungen die ersten Gäste ein, die die schön gestalteten Adventsfenster bestaunten.



Agenda Chilebrugg Nr. 1 für die Zeit vom 31. Dezember – 31. Januar

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

18.00 Uhr, Kirche Pfungen,

ökum. Silvester-Gottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner und Carolin Suhling, Religionspädagogin, Musik: Reto Hofstetter, Saxophon und Kiyomi Higaki, Orgel.
Kollekte: House of Hope

18.00 Uhr, Kirche Dättlikon,

Silvester-Gottesdienst, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Robert Schumacher, Panflöte und Cornelius Bader, Orgel.
Kollekte: House of Hope

23.45 Uhr, Kirche Pfungen,

Silvesterläuten und gemeinsames Anstoßen auf das neue Jahr

Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Nadja Margot, Orgel. Kollekte: SELAM Hilfswerk

Sonntag, 14. Januar, 9.30 Uhr,

Kirche Dättlikon,

Gottesdienst, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Teresa Krukowski, Orgel.
Kollekte: SELAM Hilfswerk

Sonntag, 21. Januar, 19.30 Uhr,

Kirche Pfungen

Abendgottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Kiyomi Higaki, Orgel.
Kollekte: Zwinglifonds

Donnerstag, 25. Januar, 10.30 Uhr,

Almacasa Pfungen

ökum. Kurzandacht für die Bewohner:innen, Angehörige und Interessierte, Pfr. Jakob Vetsch

Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr,

Kirche Dättlikon

Gottesdienst, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Jan Freicher,
Kollekte: Zwinglifonds



Familien mit Kindern

Elterä-Träff

Montag, 15. und 29. Januar, 9.30 – 11.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, mit Rahel Koch und Johanna Rathgeb.
Kontakt: pfungen.elterntreff@gmail.com

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Minichile Pfungen

Mittwoch, 10., 17. und 24. Januar, 7.30 Uhr, Schulhaus Breiteacker

Minichile Dättlikon

Mittwoch, 17. Januar, 12.00 – 15.00 Uhr, Chilechäller, Lunch mitnehmen

3. Klass-Unterricht Pfungen

Donnerstag, 11., 18. und 25. Januar, 7.30 Uhr, Schulhaus Breiteacker

3. Klass-Unti Dättlikon

Mittwoch, 17. Januar, 15.00 – 18.00 Uhr, Chilechäller, Zvieri mitnehmen

Club 4

Keine Termine in dieser Zeit

JuKi 5

Samstag, 24. Januar, 12.30 – 15.30 Uhr, Chilechäller Dättlikon
Untiprojekt zum Thema «Lebenswelten», Lunch mitnehmen

JuKi 6/7

Samstag, 13. Januar, 9.00 – 15.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen
Thementag «Lebenswelten», Lunch mitnehmen

Konfunterricht

Dienstag, 16. Januar, 18.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, Wochentunde



Gottesdienst für junge Erwachsene

Sonntag, 28. Januar, 19.00 Uhr, Ortschafft Kultur, Hinterdorfstr. 10, Pfungen
Infos: www.lifetap.ch

Unsere Ansprechpersonen

Pfarramt

Pfarrer Johannes Keller
johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerin Angelika Steiner

Tel. 052 315 14 30 / 079 462 46 94
angelika.steiner@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrer Dr. Jakob Vetsch

Tel. 052 315 15 66 / Tel. 079 228 47 27
jakob.vetsch@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerin Viviane Krucker-Baud

(Leitung Konfteam)
052 315 14 30 / Tel. 078 226 63 35
konf@ref-daettlikon-pfungen.ch

Katechetin

Frau Kathrin Rutishauser-Lauffer
Tel. 052 202 85 35 / Tel. 079 274 22 62
kathrin.rutishauser@ref-daettlikon-pfungen.ch

Sekretariat

Frau Annette Hostettler
Frau Cornelia Bucher
Tel. 052 315 14 30 Di. und
Do., 9.00 bis 11.30 Uhr
(in der übrigen Zeit nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter)
sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Frau Tanja Klingler
Tel. 079 480 70 37
tanja.klingler@ref-daettlikon-pfungen.ch

Homepage

www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Mein Neujahrswunsch

Was ich erwünsche vom neuen Jahre?
Dass ich die Wurzel der Kraft mir wahre,
Festzustehen im Grund der Erden,
Nicht zu lockern und morsch zu werden,
Mit den frisch ergrünenden Blättern
Wieder zu trotzen Wind und Wettern,
Mag es ächzen und mag es krachen,
Stark zu rauschen, ruhig zu lachen,
So in Regen wie Sonnenschein
Freunden ein Baum des Lebens zu sein.

Karl Henckell, 1864–1929